

Begegnung

The background image shows the interior of a traditional Egyptian cafe. It features high, vaulted ceilings with colorful geometric patterns. Several ornate chandeliers and hanging lamps provide warm lighting. The walls are decorated with intricate carvings and mirrors. In the foreground, there are rows of wooden chairs and tables. A few people are visible in the background, including a man in a white shirt and a woman in a red headscarf. The overall atmosphere is cozy and historic.

Mitteilungen der deutschsprachigen
christlichen Gemeinden in Ägypten
September – November 2014

„Begegnung“

Als ich den Titel des Gemeindebriefes im Januar 2012 das erste Mal las, dachte ich: Begegnung? Ein toller Titel, fast ein Programm. Begegnung mit einer fremden Kultur, die einem im Laufe der Zeit immer vertrauter wird. Ökumene mit den vielen wichtigen Kirchen Ägyptens und die gemeinsame Redaktion des Gemeindebriefes mit der katholischen deutschen Gemeinde. Die vielen Aktivitäten und Veranstaltungen, zu denen sich die deutsche Community trifft.

Begegnungen sind vielschichtig. Sie beglücken, belasten, machen nachdenklich oder prägen nachhaltig. In Kairo erlebt man von allem etwas. Das werden die Leserinnen und Leser spüren, die diese Begegnung das erste Mal in der Hand halten. Sie werden kaum glauben, was Ihnen alles begegnet, wenn Sie in diesem Land und in dieser Stadt das erste Mal unterwegs sind. Was man hier erleben kann, ist am Anfang oft so fremd – das Aushandeln der Taxipreise, das Autofahren Stoßstange an Stoßstange, das freihängende Lammfleisch beim Schlachter, der Müllberg unter der Autobahnbrücke und das freundliche *Welcome to Egypt!* Vielleicht ist es für Sie eine Begegnung der dritten Art. Am Anfang wie ein Film aus einer anderen Welt. Mit der Zeit sorgen viele kleine und größere Begegnungen dafür, dass aus dem Staunen und Betrachten ein Eintauchen in diese Welt wird. Der Abstand wird kleiner, der Mut selber etwas in die Hand zu nehmen, auszuprobieren, wird größer. Irgendwann dann das Gefühl: Ich bin angekommen. Doch auch nach vielen Jahren in diesem Land begegnet einem immer noch etwas Neues. Ägypten ist ein Land der tausend Schönheiten. Die Korallen im Roten Meer, die grünen Oasen, die Wüsten, der Sinai, der Nil und immer wieder die atemberaubende alte Kultur. Dann die politische Dynamik: Seit 2011 entwirft sich dieses Land immer wieder neu. Und noch ist nicht abzusehen, wohin die Entwicklung gehen wird, ob Sorge oder Hoffnung oder beides berechtigt sind.

In Ägypten zu leben stellt eine besondere Herausforderung dar. Das führt zu einer intensiveren Begegnung mit sich selbst. Ein Neustart im Ausland ist mehr als der Wechsel des Arbeitsplatzes oder der Wohnung. Es ist ein neues Leben. Mir begegnen eine neue Kultur, ein neues Kollegium, ein neues Zuhause und ein neuer Alltag. Das führt gerade am Anfang an die eigenen Grenzen, ich begegne mir ungeschminkt und finde bald heraus, was ich zum Leben unbedingt brauche. Und was ich auf den Tod nicht ausstehen kann. Ich begegne Menschen, die dieselbe Entscheidung getroffen haben wie ich, aber schon mehr Erfahrungen gesammelt haben. Diese Begegnungen helfen weiter. Ich bekomme Tipps, meine Fragen werden verstanden und ich darf zugeben, wie schwer mir der Anfang fällt. Es sind besondere Menschen, die so einen Schritt gehen, darin sind wir uns alle ähnlich.

Diese Begegnung findet auch in den beiden deutschsprachigen christlichen Gemeinden statt. Die Kirchen bieten Heimat nicht nur für Religiöse. Doch oft wird die Frage, woran ich eigentlich glaube, durch die Begegnung mit einer

sehr religiösen Umgebung wie hier in Ägypten neu oder überhaupt das erste Mal gestellt. Die beiden Gemeinden sind Treffpunkt, hier feiern wir zusammen, genießen Kultur und pflegen das, was uns in der Fremde verbindet. Wir helfen einander, begegnen uns über die beruflichen Verbindungen hinaus und kommen auf wesentliche Dinge zu sprechen. Die katholische und die evangelische Kirche tun dies in enger Kooperation. Wir geben die Begegnung gemeinsam heraus, organisieren Seniorennachmittage gemeinsam, feiern ökumenische Gottesdienste. Darin zeigt sich, dass beiden Gemeinden die Begegnung am Herzen liegt. Und wir begegnen uns selber in der Zusammenarbeit an der Begegnung. Mit großem Bedauern müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass die katholische Pfarrstelle zum Juli aufgehoben wurde. Das nimmt uns Evangelischen einen wichtigen Partner in der ökumenischen Arbeit vor Ort. Wir können uns nicht vorstellen, wie man eine derartige Entscheidung rechtfertigt. In dieser Zeit, an so einem Ort, in dem sich große ökumenische Kirchen begegnen, wo Gläubige seelsorgerliche Begleitung brauchen und wo es politisch brisante Entwicklungen gibt, die Existenz von Kirche zu gefährden, halte ich für fahrlässig. Kollege Pfr. Schroedel wird sich dazu in dieser Begegnung selber äußern. Auch wie die Zukunft der Begegnung aussieht, steht noch nicht fest.

Sicher ist aber: Die evangelischen und die katholischen Christen in Kairo und Ägypten bleiben in Verbindung, arbeiten zusammen und lassen sich ihre Begegnung miteinander nicht nehmen. Denn gemeinsam haben wir eine größere Aufgabe, die in Ägypten quasi ihre Wurzeln hat: Am Sinai empfing Mose die Zehn Gebote, am Roten Meer erlangte das Volk Israel seine Freiheit und damit seine eigentliche Existenz, und in der Wüste entstand das Bundeszelt, der Vorläufer aller Kirchen, Tempel und Gotteshäuser. Will sagen, wer sich in Ägypten aufhält, der muss bei dieser Geschichte fast zwangsläufig damit rechnen, Gott zu begegnen. Wie das geschieht, das liegt nicht in unserer Hand. Wo das geschieht, hängt wohl davon ab, ob ich mich lieber in der Wüste, am Meer oder in den Bergen aufhalte. Uns als christlichen Gemeinden liegt es am Herzen, Raum für die Begegnung mit eigenen Glaubenserfahrungen zu machen. Dazu finden Sie in dieser Begegnung einige Einladungen, die offen sind für alle, die neugierig sind. Den Anfang macht das „Ahlan Wa Sahlan“-Fest im Schweizer Archäologischen Institut am 11. September. Vom 16. bis 18. Oktober laden wir ein zu einem Newcomer-Wochenende in einem Retreatzentrum in Anafora. Sich begegnen, sich kennenlernen, Kontakte knüpfen, gemeinsam feiern und nachdenken – und vielleicht sogar auf Gott stoßen, darum geht es.

Wenn ich so auf noch einmal auf den Titel unseres Gemeindeblattes blicke, muss ich sagen: eine gute Wahl. In diesem Sinne Ihnen und Euch allen viele gute Begegnungen im neuen Kairojahr. Wir freuen uns auf Sie und Euch.

Ihr und Euer Stefan El Karsheh

Gottesdienste in der evangelischen Gemeinde

September 2014

Mittwoch 03.09.	08.45	DEO-Mu- sikraum 2	Einschulungsgottesdienst <i>Pastorin Nadia El Karsheh</i>	
Freitag 05.09.	10.30	El Gouna (Kopt.-ev. Kirche)	Einführungsgottesdienst Pfarrer Günter Wagner (siehe Seite 6).	
Sonntag 07.09.	07.15	DEO	Schulgottesdienst Pastor Stefan El Karsheh	
	17.30	Boulak	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastorin Nadia El Karsheh</i>	
Freitag 12.09.	10.00	Maadi	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst <i>Pastor Stefan El Karsheh</i>	  KIRCHE MIT KINDERN
Sonntag 14.09.	07.15	DEO	Schulgottesdienst <i>Pastorin Nadia El Karsheh</i>	
Sonntag 21.09.	07.15	DEO	Schulgottesdienst, <i>Pastor Stefan El Karsheh</i>	
	17.30	Boulak	Gottesdienst, <i>Pastorin Nadia El Karsheh</i>	
Freitag 26.09.	15.00	Kinder- garten	Erntedankfest und Gottesdienst <i>Pastorin Nadia El Karsheh</i> und <i>Pastor Stefan El Karsheh</i>	
Sonntag 28.09.	07.15	DEO	Schulgottesdienst <i>Pastorin Nadia El Karsheh</i>	

Oktober 2014

Sonntag 05.10.	17.30	Pastorat	Gottesdienst, <i>Pastorin Nadia El Karsheh</i>	
Sonntag 12.10.	07.15	DEO	Schulgottesdienst, <i>Pastor Stefan El Karsheh</i>	
	17.30	Pastorat	Gottesdienst, <i>Pastor Stefan El Karsheh</i>	

Sonntag 19.10.	07.15	DEO	Schulgottesdienst, <i>Pastor Stefan El Karsheh</i>	
	17.30	Boulak	Gottesdienst mit Abendmahl, <i>Pastorin Nadia El Karsheh</i>	
Sonntag 26.10.	07.15	DEO	Schulgottesdienst <i>Pastorin Nadia El Karsheh</i>	
	17.30	Boulak	Gottesdienst, <i>Pastor Stefan El Karsheh</i>	
Freitag 31.10.	10.00	Boulak	Reformationsfest mit Eröffnung der Kunst- Installation von Daniel Rode (s. S. 11) <i>Pastorin Nadia El Karsheh</i>	

November 2014

Sonntag 02.11.	07.15	DEO	Schulgottesdienst, <i>Pastor Stefan El Karsheh</i>	
Sonntag 09.11.	07.15	DEO	Schulgottesdienst, <i>Pastorin Nadia El Karsheh</i>	
	17.30	Boulak	Gottesdienst mit Abendmahl, <i>Pastor Stefan El Karsheh</i>	
Freitag 14.11.	17.00	Wadi Degla	St.-Martinsfest mit Grillen <i>Pastorin Nadia und Pastor Stefan El Karsheh</i>	
Sonntag 16.11.	07.15	DEO	Schulgottesdienst, <i>Pastorin Nadia El Karsheh</i>	
	17.30	Boulak	Gottesdienst zum Volkstrauertag <i>Pastorin Nadia El Karsheh</i>	
Mittwoch 19.11.	17.30	Pastorat	Andacht zum Buß- und Betttag <i>Pastor Stefan El Karsheh</i>	
Sonntag 23.11.	07.15	DEO	Schulgottesdienst, <i>Pastorin Nadia El Karsheh</i>	
	10.00	Deutscher Friedhof	Ökumenischer Ewigkeitssonntag <i>Pastorin Nadia El Karsheh</i>	
Sonntag 30.11. (1. Advent)	07.15	DEO	Schulgottesdienst, <i>Pastorin Nadia El Karsheh</i>	
	17.30	Boulak	Gottesdienst mit Abendmahl, <i>Pastor Stefan El Karsheh</i>	

>>> Gottesdienste und Veranstaltungen in
Alexandria, Assuan und Hurghada siehe nächste Seite.

Gottesdienste in Alexandria:

- **Do, 18.09., 18.00:** Pelizäusheim,
Pastor Stefan El Karsheh
- **Do, 23.10., 18.00:** Pelizäusheim,
Pastorin Nadia El Karsheh
- **Do, 13.11., 18.00:** Seemannsheim,
Pastor Stefan El Karsheh

...und in Assuan:

Jeden Sonntag (außer 1. Sonntag im Monat) 10.30 Uhr in der Kirche der Evangeliumsgemeinschaft Mittlerer Osten, 19. Sh. Corniche el-Nile.
Pastor Joachim Paesler (EMO),
Tel.: 0109/3261848

Gottesdienste und Veranstaltungen in Hurghada:

Ökumenischer Frauentreff an jedem 1. Samstag im Monat um 10:30 Uhr – Marina Hurghada im "Bordiehn's". Infos: Barbara Bordiehn.

Kindergottesdienst: Die Daten werden schnellstmöglich auf der Gemeindehomepage und im Email-Verteiler bekanntgegeben.

Hauskreise Mira Berger 0106-8776968.

Deutschsprachiger Salon El Gouna an jedem 4. Mittwoch im Monat im Café Vienna, am Tamr Henna El Gouna Downtown, um 19 Uhr. Infos: Petra Köbl 0128-6186366.

Internationale Gottesdienste auf Englisch: Infos bei rbhill@pobox.com.

Aktuelle Änderungen und Ergänzungen auf www.degkairo.org!

Willkommen in unserer Gemeinde: Pfarrer Günter Wagner

Mit großer Freude begrüßen wir Pfarrer i. R. Günter Wagner in unserer Gemeinde, der – für die Dauer von zehn Monaten – den Pfarrdienst in Hurghada übernehmen wird.



Pfarrer Günter Wagner beruflich ...



... und privat.

Neben dem milden Winterwetter freut sich Pfr. Wagner auf die Begegnungen mit den vielen deutschsprachigen Gemeindemitgliedern in Hurghada und Umgebung. Sein Interesse an Ägypten und der Region besteht schon seit einigen Jahrzehnten. Für das Erwachsenenbildungswerk Schwabach sowie als Religionslehrer an der Bayreuther Berufsschule organisierte und begleitete er Reisen nach Israel, Ägypten, Jordanien und in die Türkei. Pfr. Wagner ist somit ein erfahrener und profunder Ägyptenkenner – Hurghada, Sharm el Scheich und El Gouna besuchte er bereits des Öfteren.

Schon ehrenamtlicher Jugendleiter in der Evang. Jugend, absolvierte er nach seinem Theologiestudium ein dreijähriges Vikariat in Altdorf, bevor er für sieben Jahre Gemeindepfarrer in Kammerstein (nahe Schwabach) wurde. Anschließend arbeitete er 14 Jahre als Religionslehrer an der Berufsschule in Bayreuth.

Von 1996 bis 2006 war er Gefängnisseelsorger in der Justizvollzugsanstalt Würzburg, ehe er mit einem 18-monatigen Gemeindepfarrerdienst in Kitzingen seine hauptamtliche aktive Tätigkeit beendete. Nun, als „Pfarrer im Ruhestand“, freut er sich auf die neue Herausforderung am Roten Meer.

Am Freitag, den 5. September, werden wir Pfarrer Günter Wagner in der Koptisch-Evangelischen Kirche in El Gouna offiziell in sein Amt einführen, Beginn ist um 10:30 Uhr. Dazu sind alle sehr herzlich eingeladen!

Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

Auf der Gemeindeversammlung am 23. Mai 2014 wurden Karin Rettig und Julia Wolbergs neu in den Kirchenvorstand gewählt. Während Karin (Bild links) als Lehrerin für Sport und Englisch an der DEO sowie als DaF-Lehrerin (Deutsch als Fremdsprache) am Goethe-Institut arbeitet, ist Julia (Bild rechts) für den Deutschen Akademischen Austauschdienst als Koordinatorin für Germanistik in Ägypten und als Dozentin an der Ain Shams Universität aktiv.

Zum Sommer ausgeschieden sind, wie in der vergangenen Begegnung bereits berichtet, Reinhard Grätz (der frühere Vorsitzende), Marie-Luise Krebs und Deborah Helmbold. Ein(e) neue(r) Vorsitzende(r) wird in der Vorstandssitzung im September gewählt.



Nach längerer Vakanz sind wir sehr froh, dass mit Ulrike von Ruecker das Gemeindebüro wieder zuverlässig besetzt ist. Ulrike unterstützt Nadia und Stefan El Karsheh vor allem im administrativen Bereich und ist unter 0100/2914888 erreichbar.

Ahlan Wa Sahlan – „Willkommen in Kairo“-Empfang



Feriengeschichten austauschen, neue Leute kennenlernen: Das neue Kairo Jahr soll mit einer Party beginnen! Die deutschsprachige evangelische Gemeinde in Kairo und ganz Ägypten lädt herzlich ein. Direkt am Nil, im Garten des Schweizerischen

Archäologischen Instituts wollen wir zusammen feiern. Neu-Ankömmlinge sind genauso eingeladen wie Alteingesessene, Kinder und Erwachsene, alle, die Lust haben einen lustigen Abend in netter Gesellschaft zu verbringen.

Wann: **11. September 2014 ab 18 Uhr** im **Schweizer Archäologischen Institut**, 11/13 Sh. el-Shaer Aziz Abaza, Zamalek.

Getränke werden verkauft, aber wir bitten um einen Salat- oder Snack-Beitrag zum Buffet.

Herzliche Einladung zum Willkommens-Wochenende in Anafora (16. bis 18. Oktober 2014)



Neu im Land? Gespannt auf neue Erfahrungen und Gesprächsbedarf über die ersten Erlebnisse in dieser Stadt? Dann ist das Anafora-Wochenende ein Angebot, das Sie definitiv interessieren wird.

Zu jedem neuen „Kairo-jahr“ veranstaltet die Deutschsprachige Evan-

gelische Gemeinde ein Wochenende zum Ankommen in Kairo und Ägypten. Ein Team von Haupt- und Ehrenamtlichen aus der Gemeinde bereitet es vor. Dabei geht es darum, dass Sie in Kontakt kommen mit Gemeindegliedern, die selbst vor kurzem noch Neue waren oder schon Alteingesessene sind. Sie können Ihre Erfahrungen mit Menschen austauschen, die neu sind wie Sie, oder profitieren Sie von denen, die sich schon eine ganze Weile im Land aufhalten.

Wir bieten eine grundlegende Einführung in die neue Kultur. In Vorträgen bekommen Sie wichtige Informationen zu Land und Leute. In praktischen Übungen lernen Sie, wie Sie selbst in dieser Kultur ankommen.

Außerdem ist Zeit, um zur Ruhe zu kommen, nach den ersten Wochen in der neuen Heimat. Umzug, Einrichten, Arbeitsplatz organisieren, all das fordert in den ersten Tagen viel Kraft. An diesem Wochenende ist Zeit zum Auftanken: Gottesdienst feiern, singen, reden, die faszinierende Atmosphäre des koptischen Klosters in sich aufnehmen.



Wenn Sie interessiert sind, so in Ihrer neuen Heimat Kairo anzufangen, dann seien Sie uns herzlich Willkommen.

Abfahrt: Donnerstag, 16. Oktober 2014
14.00 Uhr an der Deutsche Evangelischen Oberschule (DEO)
(Die Busfahrt dauert ca. 90 Minuten nach Anafora)

Rückfahrt: Samstag, 18. Oktober 2014, 15.30 Uhr wieder an der DEO.

Kosten: für Erwachsene: 400 LE
für Kinder: 125 LE (ab 3. Kind frei)

Anmeldung bitte bei Nadia und Stefan El Karsheh **bis 30. September 2014.**

E-mail: degkairo@gmx.net, Telefon: 0100/9510843 oder 0109/7162039.

Schwimmsachen nicht vergessen, Kuchen und Knabbereien fürs Zusammensitzen und Proviant für Donnerstag Mittag bitte mitbringen.

Wir freuen uns auf Euch!

Das Organisationsteam Jörg Bühler, Lisa Heermann, Pastorenehepaar El Karsheh, Ehepaar Lauche.

Männerstammtisch: Mittwochs, 20.00 Uhr

Die Termine: 10. September, 15. Oktober, 12. November, Greek Club am Midan Tal'at Harb (über Café Groppi). Alle Infos bei Stefan El Karsheh, Mobil 0109/7162039, degkairo@gmx.net. Am 15. Oktober freuen wir uns auf die Begegnung mit unserem neuen Botschafter, Hansjörg Haber, und am 12. November werden wir Dr. Roman Luckscheiter, den neuen Leiter des DAAD-Büros Kairo, kennenlernen.

Den eigenen Glauben ergründen. Drei Themenabende daheim

Schon beim gemeinsamen Imbiss zum Ankommen finden die Gespräche schnell einen besonderen Fokus. Wer sich zu den Themenabenden zusammenfindet, bringt bei aller Verschiedenheit echtes Interesse an seinen Mitmenschen und am Glauben mit, hat Fragen, Ansichten und Erlebnisse dabei, die er teilen und vertiefen möchte, ist neugierig, (selbst-)kritisch und begegnungsbereit. Und wünscht sich mehr lebendigen Glauben im Alltag in der Gemeinschaft. Die Umgebung ist gemütlich und ungezwungen, Wohnzimmer mit Nilblick, keine Kirchenstimmung und keine feste Liturgie. Im Mittelpunkt steht das Thema des jeweiligen Abends. Stefan El Karsheh führt sorgfältig, vielschichtig und oft sehr persönlich in das Thema ein und begleitet dann den sich daraus entwickelnden regen Austausch in der Gruppe. Gesang und Gebete finden ebenfalls Raum. Es ist **ein neues Element im Gemeindeleben**, das vertiefte Begegnung jenseits der Gottesdienste ermöglicht, zum gemeinsamen Lernen von- und miteinander anregt und zur Reflektion des eigenen Glaubens ermutigt.



In den bisherigen Themenabenden im April, Mai und Juni 2014 haben uns die Fragen beschäftigt: *Woran kann ich glauben? Wie kann ich mit Gott reden und er mit mir? Ein guter Mensch sein, wie geht das?* Wir haben uns überlegt, welche Glaubenssätze wir ohne größere Zweifel aussprechen können und welche Aussagen und Gegenstände für uns Glauben ausmachen. Wir haben unsere Zweifel und ein kritisches Bibelverständnis als produktive Kräfte im modernen Glauben anerkannt und uns mit den Fragezeichen angefreundet. Wir haben gesammelt, was Gott nicht für uns ist und was uns an Gott wichtig ist. Und uns gefragt, wo und wie wir Gott im Alltag eigentlich den Raum geben, uns zu begegnen. Wir haben über Dreifaltigkeit und Rechtfertigung diskutiert, über Früchte des Glaubens, wesentliche ethische Grundregeln, den Aufforderungscharakter der biblischen Texte, über Jenseitsvorstellungen und das Verhältnis der Weltreligionen. Und schon eine Menge Themen gesammelt, die wir an weiteren Abenden gemeinsam vertiefen möchten.

Die bisherige Erfahrung zeigt: Wer auch immer kommt, es sind die richtigen Leute –Themenabende können zu viert genauso inspirierend sein wie zu zwölf. In dieser offenen Gruppe ist jeder herzlich willkommen bei jedem Thema, das sein Interesse weckt, und ein Einstieg ist jederzeit möglich. Für den gelungenen Auftakt der Reihe danken wir Stefan El Karsheh für seine inspirierende Begleitung durch große Themen und Jan Bittner sowie Susanne Baumgart für ihre Gastfreundschaft.

Svenja Burmann

>> weiterlesen! >>

Auch in diesem Herbst laden wir wieder herzlich zu den Themenabenden „nach Hause“ ein, jeweils bei **Jan Bittner, 15 Sh. Marashli, 7. Etage, Wohnung 13, Zamalek**. Dabei wird es um folgende Fragen gehen:

- 08.09.** „Du sollst den Sabbat heiligen“. Welche Bedeutung hat das Gebot in der Bibel und im modernen Alltag? Wie gestalten wir unseren Sabbat? Wie kann es mehr Sonntag geben im Leben?
- 13.10.** „Ein Tor zum Himmel oder ein Buch mit sieben Siegeln?“ Wie kann ich in der Bibel angemessen von Gott reden? Welche Aussagen macht sie über Gott, wie gehe ich damit um?
- 10.11.** „Angst – woher kommt sie, wohin geht sie?“ Strategien am Beispiel des Psalters.

Wir beginnen die Abende um 19.30 Uhr mit einem kleinen Imbiss. Über eine Rückmeldung bei Interesse würden wir uns sehr freuen. Email: degkairo@gmx.net oder Stefan El Karsheh Mobil: 0109/7162039.

Künstlerische Intervention von Daniel Rode in Boulak

Ab 31. Oktober 2014 wird die evangelische Kirche in Boulak für etwa vier Wochen Gastgeber einer künstlerischen Intervention von Daniel Rode sein. Der Künstler aus Dresden hat die letzten fünf Jahre in Kairo verbracht und ist Anfang August nach Deutschland zurückgekehrt. Das Projekt wird großzügig von der Deutschen Botschaft in Kairo bzw. durch das Auswärtige Amt gefördert werden, steht allerdings zur Zeit noch unter Finanzierungsvorbehalt. Daher wird an dieser Stelle zu einem späteren Zeitpunkt ausführlicher berichtet und die künstlerische Arbeit dokumentiert werden. Informationen zum Künstler: www.danielrode.de.

Deutscher Weihnachtsbasar in der DEO

Freitag, 28. November 2014
11.00 bis 16.00 Uhr
Deutsche Evangelische Oberschule
6, Sharia El Dokki
Dokki



Wir möchten Sie herzlich zum diesjährigen Weihnachtsbasar der deutschsprachigen Gemeinde Kairos einladen. Seit vielen Jahren bietet der Weihnachtsbasar die Möglichkeit eines sozialen Engagements in unserem Gastland Ägypten. Mit dem Erlös des Basars werden lokale soziale Projekte wie z. B. Alten-

heime, Behindertenarbeit, Kinderheime, Waisenhäuser, Krankenstationen, Gefängnisarbeit, Armenhilfe, Schul- und Erwachsenenbildung unterstützt. Einige der Sozialprojekte sind mit eigenen Ständen auf dem Basar vertreten und tragen mit einem Teil ihres Verkaufserlöses zum Gesamterlös bei.

Damit der Basar auch in diesem Jahr wieder ein Erfolg wird, benötigen wir viele Helferinnen und Helfer – zunächst zur Vorbereitung des Basars.

In den **Bastelgruppen** kann jeder sein Talent und seine Ideen einbringen. Wir freuen uns darauf, alte Bekannte wieder zu sehen und neue Gesichter kennen zu lernen. Für Neuankömmlinge stellen diese Treffen Dienstags in Mohandesin eine gute Gelegenheit dar, erste Kontakte zu knüpfen. Ansprechpartnerin ist **Frau Heidi Schmelcher, Tel. 0100/1754673**.

Helfer benötigen wir zum Schmücken der Adventskränze am **Mittwoch, 26. November 2014** ab 13.30 Uhr im Kindergarten der DEO.

Wenn Sie sich einbringen möchten oder Fragen haben, können Sie sich an die Mitglieder des Basarkomitees wenden. Kontakt über das KairoFamilienNetz, vdway@kairofamiliennetz.de.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen. Merken Sie sich schon jetzt den Basartermin vor!
Ihr Basar-Komitee

Die Krabbelgruppe sagt „Bye, bye!“



Nachdem sich die Krabbelgruppe über viele Jahre hinweg erst Dienstags und dann Donnerstags im Schweizer Club getroffen hat, legen wir nun eine Ruhepause ein.

Die Kinder sind groß geworden, und unser einziges verbliebenes "Fastkrabbelkind" zieht zurück nach Deutschland.

Sollten sich aber wieder Eltern und Kinder finden, die Lust haben, sich regelmäßig zu treffen und auszutauschen, Lieder zu singen und Spiele zu spielen, dann meldet Euch herzlich gerne bei Pn. Nadia El Karsheh (Tel: 0100/9510843), und wir beleben die Gruppe wieder neu! Ort und Zeit sind verhandelbar.

Konfirmation Pfingsten 2015 – jetzt anmelden!



Der Konfirmandenunterricht ist mehr als die Vorbereitung der Konfirmation.

Er bietet die Chance, sich mit den wichtigen Fragen des Lebens zu beschäftigen und zusammen mit Gleichaltrigen und den Pfarrern der Kirchengemeinde Antworten zu finden.

Von **September 2014 bis Mai 2015** bieten wir wieder einen **Konfirmandenkurs** an. Er findet ein Mal im Monat als **Blockunterricht** statt.

Wir treffen uns jeweils an einem **Wochenendtag von 10.00 – 15.00 Uhr** im Pastorat in Dokki.

Außerdem gibt es eine **Wochenendfreizeit in Anafora** und eine **Übernachtung in unserer Kirche**. Auch eine weitere **Exkursion** (z.B. Besuch einer Moschee oder der jüdischen Gemeinde) ist geplant.

Mindestens alle zwei Wochen sollen Konfirmandinnen und Konfirmanden einen **Gottesdienst** mit feiern.

Die Konfirmation findet am **Pfingstsonntag, 24. Mai 2015, um 10.00 Uhr** in der Deutschen Evangelischen Kirche in Boulak (Sh. Gala'a) statt.

In der Regel sollen die Jugendlichen bei ihrer Konfirmation mindestens 14 Jahre alt sein. Ausnahmen sind nach Absprache möglich.

Die Taufe kann im Rahmen der Konfirmationsvorbereitung erfolgen.

Neugierig geworden? Informationen und Anmeldung unter 01009510843 (Pastorin Nadia El Karsheh) oder 01097162039 (Pastor Stefan El Karsheh).

Rückblick Nahost-Konferenz in Istanbul, 2. bis 6. Mai 2014

Das Hauptthema der diesjährigen Nahostkonferenz waren die ökumenischen Kontakte. Diese gibt es in unserer Region in großer Vielfalt. Es gab Begegnungen mit der syrisch-orthodoxen Kirche und dem ökumenischen orthodoxen Patriarchat von Istanbul. Stimmte uns das Bild, das der syrische Patriarch zeichnete, eher pessimistisch, so erfreute uns die aufgeschlossene Haltung des ökumenischen Patriarchats, das in Istanbul beheimatet ist. Wie weit der Dialog in den nächsten Jahren gehen kann, muss sich erweisen.

Ein wichtiger Aspekt, über den wir uns viel ausgetauscht haben, ist die Lage der Gemeinden im Nahen und Mittleren Osten. Viele Gastländer befinden sich im Umbruch. Die politische Situation ist oft unsicher bis instabil. Die Zahl der Gemeindeglieder sinkt überall, allerdings kommen nach Teheran schon wieder Reisegruppen. Jerusalem bildet in allem eine große Ausnahme, wobei die Spannungen zwischen Israelis und Palästinensern hautnah zu spüren sind. Selbst in Beirut brechen alte Konflikte nach langer Ruhephase wieder auf, allerdings nicht so massiv, wie in den Medien oft berichtet.

Wie schon in den Jahren zuvor ist auf dieser NOK ein wichtiges Thema diskutiert worden: Die Berücksichtigung der Ehrenamtlichen bei den Regionalkonferenzen. Die Neuregelungen der EKD sehen vor, dass künftig nur noch die hauptamtlichen Pastor_innen von der EKD die Reisekosten erstattet bekommen, mitausreisende Partner oder Ehrenamtliche aus den Gemeindevorständen dagegen nicht. Selbst Ruhestandspfarrer fallen eigentlich nicht mehr unter die EKD-Finanzierung. Dagegen hat die Konferenz protestiert und ein Schreiben an die EKD gerichtet. Der Tenor des Briefes lautet, dass es gerade die Ehrenamtlichen sind, die die Kontinuität der Gemeinden gewährleisten, und nicht in erster Linie die Pfarrerinnen und Pfarrer. Daher seien gerade sie zu stärken; noch dazu in einer Zeit, in der es kaum einer Gemeinde der Nahost-Region finanziell gut geht.

Die nächste NOK soll im Februar 2015 in Kairo stattfinden, vorausgesetzt, die EKD bleibt bei ihrer Praxis, Regionalkonferenzen für jedes Jahr zu finanzieren.

Kairo-Besuch des EKD-Rates, 4. bis 8. Dezember 2014



Evangelische Kirche
in Deutschland

Die Mitglieder des Rates der EKD, die Anfang Dezember nach Kairo kommen werden, wollen sich ein Bild von der Lage der Christen im Land machen. Daher stehen einerseits Gespräche mit Mitgliedern der koptisch-evangelischen Nilsynode im Zentrum der Delegation und andererseits Begegnung mit

der Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde und ihren ökumenischen Partnern. Journalisten und die Botschaft sind angefragt, unseren Besuchern ein differenziertes Bild von der Lage im Land zu vermitteln. Ob es zu einem Treffen mit ägyptischen Regierungsvertretern kommt, ist noch unklar. Nähere Informationen zur Ratsreise werden wir zu gegebener Zeit auf der Homepage veröffentlichen und durch unseren Verteiler kommunizieren.

Von Köln nach Kairo und zurück: Ein Gemeindekontakt wird wieder lebendig!

Als kleine Delegation der Gemeinde Kalk-Humboldt bot sich uns in den Osterferien endlich wieder die Gelegenheit zu einem direkten Besuch in Kairo. Von unseren bleibenden Eindrücken und den „Nachwirkungen“ unserer Ägyptenfahrt möchten wir berichten.

Mädchenheim in Agouza



Vor Ort: Ein freundlich eingerichteter Klassenraum, motivierte Lehrerinnen, Mädchen, die stolz auf ihre Fähigkeiten sind und uns das Häkeln beibringen.

In Köln: Kaum hatten wir die Koffer ausgepackt, erreichten uns schon Bilder: Jetzt verfügt das Heim wieder über einen

frisch renovierten Speisesaal und Sitzmöglichkeiten auf dem Innenhof. Dies sind bleibende, positive Eindrücke, die uns motivieren, weiterhin die tatkräftige Arbeit von Hanna Hartmann und dem Sozialkomitee zu unterstützen. Wir sind mitten in der Organisation von Spiel- und Infoständen für unsere anstehenden Schul- und Gemeindefeste!

Flüchtlingsschule StARS

Ein Highlight unserer Fahrt bildete die Teilnahme an der Abschlussfeier der Flüchtlingsschule. Hier erhielten die Schülerinnen und Schüler ihre Zeugnisse und besondere Auszeichnungen. Die von Freude und Wertschätzung geprägte Atmosphäre steckte uns alle an. Im Gespräch mit den Lehrerinnen und Lehrern



konnten wir uns von der Professionalität der Arbeit, die hier geleistet wird, überzeugen. Neben der weiteren finanziellen Unterstützung möchten wir vor allem auch den persönlichen Kontakt fördern: Mit Beginn des neuen Schuljahrs werden wir Email-Partnerschaften zwischen unseren Schulen initiieren, dies wird ein sicherlich spannender Austausch für beide Seiten!

Evangelische Gemeinde Kairo



Neben dem Besuch unserer Projekte war das Kennenlernen und der Austausch mit Ihnen als Gemeinde unser wichtigstes Anliegen. Die zahlreichen Gottesdienste zu Ostern boten vielfältige Gelegenheiten für Begegnungen, inklusive Gesprächsrunden mit Mitgliedern des Kirchenvorstands.

Ein erster „Gegenbesuch“ von Kairo nach Köln fand am 7. Juli in

unserer Gemeinde statt. Unter dem Motto „Ägypten nach den Präsidentschaftswahlen – kommt jetzt die Demokratie?“ berichtete Jan Völkel über die aktuellen politischen Entwicklungen am Nil. 15 interessierte Zuhörer fanden den Weg in unser frisch renoviertes Gemeindezentrum, und der „Chor del Kalk“ gab einige Takte modernen Liedguts zum Besten.

Ihnen wünschen wir nach der Rückkehr aus der Sommerpause einen guten Start! Wir sind zuversichtlich, dass sich auch im neuen Kairojahr vielfältige Möglichkeiten zur Kooperation ergeben. So wie wir in Kairo herzlich empfangen und aufgenommen wurden, sind auch sie jederzeit bei uns in der Gemeinde Kalk-Humboldt willkommen, wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Silvia Braun, Theresa Kessemeier und Ricarda Paas

<http://www.ekir.de/kalk>

Auflösung des DEG-Jubiläumskreuzworträtsels

	D	R	E	I		A	M	A			B	S	E	N	E	L	I	
H		K	E	R	T	H		N	I	E		E	G	E	L	F	K	I
A	N	K		T	E	S		E		E	G	E	L	F	K	I		
B	E	C	H	E	R	E	I		N	A	O	E	R	O		E	R	A
S	T	E	C	K	E	R	E	I		N	A	O	E	R	O		E	R
A	R		I		T	I	M	P	I		F	E	N	F	O	R	A	
K	A	R	O		T	A	O		J		F	I	C	H	S		E	R
	G	A	R	O		T	A	O		J		F	I	C	H	S		E
T	N		B	E	N	A	G		E	N	J		A	N	G		L	M
N	E		N		A	G		E	N	J		A	N	G		L	M	
I	N		E	R					I	K	A	F		F	A	N	H	R
	A	D	V	E	N	T	S	K	A	F		F	A	N	H	R		
B	A	S	T		N	A	B	R	S	K	A	F		F	A	N	H	R
F		G	R	E	M	A		M	T	E	S	C	A	F		F	A	N

In der vergangenen Februar/März-Ausgabe der Begegnung hatten wir zu einem Kreuzworträtsel aus Anlass unseres 150-jährigen Gemeindejubiläums eingeladen. Das gesuchte Lösungswort lautete „Kirchengeburtstag“. Vielen Dank allen Teilnehmer_innen fürs Mitmachen!

DEO-Abendgespräche: 18.00 Uhr, Villa der DEO

Verstärkt seit 2011 nehmen Auseinandersetzungen in ägyptischen Betrieben stark zu. Dabei sind weder Arbeitgeber noch Gewerkschaften verantwortlicher Teil der Lohnfindung, und streben dies auch nicht an. Ein repressiver Staat kann die befriedigende Kraft aber auch nicht sein.

Deswegen ist es wichtig, dass Arbeitgeber und -nehmer auf Augenhöhe in den Betrieben Lösungen für bestehende Konflikte suchen. Niederlassungen deutscher Betriebe sollten dabei beispielgebend vorangehen, und deutsche Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften und Kammern können ebenso Hilfestellung anbieten. Den politischen und legalen Rahmen aber müssen Parlament und Regierung setzen.

Innerhalb der EU wurde mit dem Sozialen Dialog ein Weg gefunden, den Transformationsprozess in Mittel- und Osteuropa kooperativ und kompromissbezogen anzukurbeln; dies gilt als Vorfeld für die Einführung einer parlamentarischen Demokratie.

Auch in Ägypten gibt es dazu Ansätze. Diese zu stärken ist eine besondere Aufgabe der deutschen Institutionen im Land.

Peter Senft ist Sozialreferent an der deutschen Botschaft Kairo und engagiertes Gewerkschaftsmitglied auf deutscher und europäischer Ebene.

Dienstag, 21. Oktober 2014

Sozialer Dialog – eine Chance für Ägypten im Wandlungsprozess

***Peter Senft, Sozialreferent
Deutsche Botschaft Kairo***

Dienstag, 5. November 2014

**Hieroglyphen schreiben
ist doch kinderleicht**

***Johanna Sigl, Deutsches
Archäologisches Institut Kairo***

Ägyptische Tempel, Gräber, Statuen und Papyri – auf allen finden sich Schriftzeichen der pharaonischen Zeit. Nicht für jeden zu lesen? Doch!

Das Deutsche Archäologische Institut Kairo führt seit Ende 2012 in Zusammenarbeit mit der DEO ein Projekt

durch, das den Schüler_innen einen spielerischen Zugang zur Geschichte Ägyptens im regulären Unterrichtsgeschehen ermöglicht. Die Grundlagen der Hieroglyphenschrift, des Hieratischen und Koptischen und mathematische Kenntnisse – natürlich geschrieben in Hieroglyphen – werden für die Lehrkräfte und Kinder zugänglich. Sie erfahren u. a., wie die Pyramiden-Großbaustellen organisatorisch bewältigt wurden, und wie sich die alten Ägypter in der Wüste orientierten. Was wussten sie über Gesteins- und Edelmetallvorkommen? Arabische Übersetzungen der Materialien erreichen auch Lehrkräfte und Lernende außerhalb der deutschen Schulen und ermöglichen so einen wichtigen Wissenstransfer.

Dr. Johanna Sigl betreut am Deutschen Archäologischen Institut neben den Schulmaterialien u. a. ein Ausgrabungsteilprojekt auf Elephantine, Assuan.

Katholische deutschsprachige Markusgemeinde Kairo

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die „alteingesessenen Kairener“ und alle, die Ägypten schon seit einigen Jahren bewohnen, wissen es bereits in etwa... Den neu Angekommenen muss man es leider in aller Deutlichkeit sagen: Seit 1. August 2014 hat sich das „Katholische Auslandssekretariat der Deutschen Bischofskonferenz“ aus der Seelsorge für die deutschsprachigen Katholiken in Ägypten, Syrien, Jordanien, Libanon, Sudan, Eritrea und Äthiopien zunächst zurückgezogen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte unserer Website www.markusgemeinde-kairo.org.

In einem Brief an die Vertreterin der deutschsprachigen Katholiken in Äthiopien vom 15. Juli bezeichnet der Leiter des „Auslandssekretariats“ diesen Rückzug als „eine Art Moratorium“, also einen Aufschub der Wiederbesetzung. Es soll geprüft werden, an welchen Orten das „Auslandssekretariat“ zukünftig seelsorglich wirken wird.

Eine Einbeziehung der Betroffenen in Ägypten und den anderen Ländern zu diesem „Moratorium“ fand nicht statt. Der heute gerade von der Kirche immer wieder so dringend eingeforderte „Dialog“ wurde noch nicht einmal in Ansätzen versucht, vielmehr wurde uns immer nur eine „Entscheidung“ mitgeteilt. Bei der behaupteten „Prüfung“ von Einsatzorten wird der Priester, der 19 Jahre im Nahen Osten gewirkt hat, nicht mit einbezogen.

Für Kairo bedeutet das: nach mehr als 130 Jahren ununterbrochener Präsenz eines deutschsprachigen Priesters für die kath. Gemeinde wird (zunächst) ein Endpunkt gesetzt (wenn er auch seit Neuestem „Moratorium“ genannt wird).

Zusammen mit meinem Heimatbischof, Karl Kard. Lehmann, haben wir nach Lösungen aus dieser offensichtlich willkürlich gesetzten Misere gesucht. Und ich danke auch an dieser Stelle meinem Bischof, dass er einen Weg gefunden hat, mich in Kairo bei den deutschsprachigen Katholiken zu lassen. Als Pensionär kann ich meinen Wohnsitz frei wählen. Und diesen nehme ich in Ägypten. So möchte ich gerne seelsorgerisch weiter wirken. Freilich: die Gemeindeaktivitäten sind offiziell alle eingestellt. Wir erhalten als katholische Gemeinde noch nicht einmal die angekündigten neuen „Gottlob“-Ausgaben des Gesangbuchs, keinerlei Zuschüsse, keine Informationen etc.

Somit können wir, als mittellose und pfarrerlose Gemeinde, auch keine BEGEGNUNG mehr finanzieren. Ich danke ausdrücklich den evangelischen Geschwistern, dass sie uns Gelegenheit geben, mit einigen Seiten dennoch vertreten zu sein. Unser gemeinsamer Herrgott möge es Ihnen reich vergelten!

Wir bleiben aber weiterhin im Internet präsent, wo wir kostengünstig unsere kleinen Aktivitäten veröffentlichen. Die wenigen Euros zur Finanzierung der Webseite bringen wir schon noch zusammen. Bitte sehen Sie also doch immer wieder einmal nach unter www.markusgemeinde-kairo.org.

Von Herzen wünsche ich Ihnen allen einen guten Einstieg in das Ägyptenjahr 2014/15 und erbitte Ihnen Gottes Segen! Wir sehen uns!

Ihr Abuna Joachim Schroedel

Messfeiern in der Markuskirche Kairo

Bab el Louk: 8., Sharia Muhammad Mahmoud (*Deutsche Schule der Borromäerinnen*)

Maadi: 6., Sh. 12. (Kindergarten der Borromäerinnen)

Heliopolis: St.-Rita-Kapelle.

September

Fr, 12.09.	10:00h	Bab el Louk	Begrüßungsmesse, anschließend kleiner Empfang
Sa, 13.09.	18:00h	Maadi	Hl. Messe
So, 14.09.	7:00h	Bab el Louk	Hl. Messe (tridentinisch)
	9:00h	Bab el Louk	Sonntagsmesse
Fr, 19.09.	10:00h	Heliopolis	Hl. Messe
Sa, 20.09.	18:00h	Maadi	Hl. Messe
So, 21.09.	7:00h	Bab el Louk	Hl. Messe (tridentinisch)
	9:00h	Bab el Louk	Hl. Messe
Sa, 27.09.	18:00h	Maadi	Hl. Messe
So, 28.09.	7:00h	Bab el Louk	Hl. Messe (tridentinisch)
	9:00h	Bab el Louk	Hl. Messe

Oktober

Sa, 04.10., So, 05.10.: *Keine Hl. Messen (Eid al-kabir)*

Sa, 11.10.	18:00h	Maadi	Hl. Messe
So, 12.10.	7:00h	Bab el Louk	Hl. Messe (tridentinisch)
	9:00h	Bab el Louk	Hl. Messe

Sa, 18.10., So, 19.10.: *Keine Hl. Messen*

Sa, 25.10., So, 26.10.: *Keine Hl. Messen (El Alamein)*

November

Sa, 01.11.	18:00h	Maadi	Hl. Messe zu Allerheiligen
So, 02.11.	6:00h	Bab el Louk	Allerseelenmesse (tridentinisch)
	7:00h	Bab el Louk	Allerseelenmesse (tridentinisch)
	9:00h	Bab el Louk	Allerseelenmesse (NOM)
Sa, 08.11.	18:00h	Maadi	Hl. Messe (P. Stefan Havlik, OT)
So, 09.11.	7:00h	Bab el Louk	Hl. Messe (tridentinisch)
	9:00h	Bab el Louk	Hl. Messe (P. Stefan Havlik, OT)
Sa, 15.11.	18:00h	Maadi	Hl. Messe (P. Stefan Havlik, OT)
So, 16.11.	7:00h	Bab el Louk	Hl. Messe (tridentinisch)
	9:00h	Bab el Louk	Hl. Messe (P. Stefan Havlik, OT)
Sa, 22.11., So, 23.11., Sa, 29.11., So, 30.11.	<i>Keine Hl. Messen</i>		

Deutschsprachige Evangelische Gemeinde in Kairo und ganz Ägypten



Pastorenehepaar Nadia und Stefan El Karsheh (Telefonnummern siehe „Der Kirchenvorstand“)

Sekretariat: 37, Sh. Michel Bakhoum, Dokki, Tel. 0100/2914888 (Handy Ulrike von Ruecker)

Kirche: Sh. Galaa, Boulak (*neben Al-Ahram, ca. 250m von der Metro-Station Nasser*)

Website: www.degkairo.org

E-mail: degkairo@gmx.net

Der Kirchenvorstand:

• Dr. Susanne Baumgart	0102/0518880
• Julia Gerlach	0127/3893930
• Lisa Heermann	0100/7006404
• Silke Malahias	02/33475797
• Pastorin Nadia El Karsheh	0100/9510843
• Pastor Stefan El Karsheh	0109/7162039
• Max Pampe	0114/9043211
• Karin Rettig	0101/6926617
• Ulrike von Ruecker	0122/7990718
• Jan Völkel	0100/4362634
• Julia Wolbergs	0100/9927536

Bankverbindung der Deutschen Evangelischen Gemeinde Kairo
(zur Einzahlung des Gemeindebeitrages oder von weiteren Spenden)

Bank für Kirche und Diakonie Dortmund:
Konto-Nr.: 1010 99 6011 * BLZ: 350 601 90
BIC: GENODED1DKD * IBAN: DE58350601901010996011

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 3. November 2013.

Deutschsprachige
Evangelische Gemeinde. **Zuhause** in Kairo.

